

Struktur

In der Tierernährung wird mit dem Begriff „Struktur“ die Beschaffenheit eines Futtermittels in Bezug auf die Teilchengröße der Futterbestandteile beschrieben. Diese hat einen großen Einfluss auf die Kautätigkeit und somit Einspeichelung des Futters, den Transport im Magen-/Darmkanal und die Verdaulichkeit der Nahrung.

Normalerweise nehmen Kaninchen Teile von Pflanzen durch Abbeißen oder -rupfen auf und kauen diese gründlich. Durch das Kauen werden bereits Enzyme wie Amylase im Speichel tätig, die Kohlenhydrate wie Stärke spalten. Samen werden ebenso gründlich gekaut. Rinde wird durch Nagen von Ästen geschält.

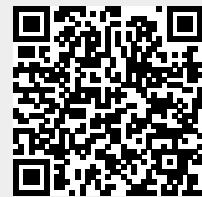
Abb. 1: Änderung der Struktur der ursprünglichen Nahrung des Kaninchens durch die Verarbeitung. In kommerziellen Futtermitteln wie **Pellets** wurden die Basisbestandteile zu Grünmehl verarbeitet und anschließend durch **Extrusion** zu Stangen gepresst, die schließlich auf Länge geschnitten werden.

Abbildung 1 zeigt die Zerstörung der Struktur von Futterbestandteilen durch Verarbeitungsprozesse wie das Mahlen. Die Festigkeit der Pellets suggeriert eine Struktur, die tatsächlich nicht gegeben ist. Das Kaninchen muss solche Futtermittel nur wenig kauen, was eine geringere Einspeichelung der Nahrung zur Folge hat.



From:

<https://wikikanin.de/> - **Wikikanin**



Permanent link:

<https://wikikanin.de/doku.php?id=futtermittel:struktur&rev=1540670085>

Last update: **2018/10/27 21:54**